

# Aktuell am Himmel – November 2020

Die **Erdachse** neigt sich im Spiel der Jahreszeiten nun bereits deutlich von der Sonne ab, so dass die Tageslänge bis zum Monatsende um 71<sup>m</sup> von 10<sup>h</sup> 0<sup>m</sup> auf 8<sup>h</sup> 49<sup>m</sup> abnimmt.

Die **Sonne** durchläuft bis zum 23.11. das Sternbild der Waage, um danach ihre scheinbare Bahn im Sternbild des Skorpions fortzusetzen.

**Merkur** kann um den 10.11. tief über dem flachen östlichen Horizont in der Morgendämmerung gesehen werden. Danach bewegt er sich scheinbar an der Sonne vorbei und kann dabei nicht gesehen werden.

**Venus** nähert sich zwar scheinbar der Sonne zu, kann den ganzen Monat über aber als prächtiger **Morgenstern** nun immer tiefer über dem östlichen Horizont stehend gesehen werden.

Der rote Planet **Mars** durchläuft den ganzen Monat weiter das Sternbild der Fische und kann ab dem Abend im Osten und weiter bis spät in die zweite Nachthälfte gesehen werden.

Der grösste Planet **Jupiter** durchläuft den ganzen Monat über weiterhin das Sternbild des Schützen und kann den ganzen Monat über am Abend scheinbar vor Saturn laufend nun tief über dem südwestlichen Horizont gesehen werden.

Der Ringplanet **Saturn** durchläuft den ganzen Monat über ebenfalls das Sternbild des Schützen und kann den ganzen Monat über am Abend scheinbar hinter Jupiter laufend ebenfalls über dem südwestlichen Horizont gesehen werden.

Der Lauf des **Mondes**:

Letztes Viertel am	8.11. um	14:46 Uhr
Neumond am	15.11. um	6:07 Uhr
Erstes Viertel am	22.11. um	5:44 Uhr
Vollmond am	30.11. um	10:28 Uhr

Endlich wird es am Abend wieder früher dunkel, so dass die Sternwarte bereits um 20:00 Uhr die Kuppel öffnen kann. In den **frühen Nachtstunden im November** zeigt sich im Südwesten immer noch das *Sommerdreieck* mit den hellen Sternen Wega (Sternbild der Leier), Altair (Sternbild des Adlers) und Deneb (Sternbild des Schwans). In bester Lage hoch im Süden dominiert nun das Sternbild des *Pegasus*. Links, also im Osten davon, wird das geflügelte Pferd begleitet von den Sternbildern *Andromeda* und *Perseus*. Eindrücklich lässt ihr frühabendliches Erscheinen den Wechsel der Jahreszeiten zum Herbst erkennen.

Die Gelegenheit ist günstig, um hoch am Himmel zur bereits von blossen Auge erkennbaren grossen Spiralgalaxie im Sternbild der Andromeda vorzudringen. Während leistungsstarke Teleskope den Beobachter in deren inneren Bereiche vordringen lassen, bietet der Blick durch den Feldstecher die Betrachtung unserer Nachbargalaxie mit ihren Hunderten von Milliarden von Sternen als Gesamtes. Weit im Nordosten, tiefer über dem Horizont, zeigt sich am Abend nun auch das Siebengestirn der *Plejaden* und kündigt den nahenden Winter an. In den mondlosen Nächten im November zeigt sich unsere Milchstrasse weiterhin mit einer Fülle an Sternen und Nebeln, die es zu entdecken gilt. Und wer mag, kann weiter hinausstossen, über den Rand der Milchstrasse hinaus, hinaus zu den anderen Galaxien, die scheinbar unzählbar den Raum zwischen uns und dem Rand des Universums füllen!

*Haben Sie Fragen, möchten Sie mehr wissen, oder einfach mal durchs Teleskop schauen? Jeden Freitag bei schönem Wetter findet in der Sternwarte **um 20:00 Uhr** die wöchentlich stattfindende öffentliche Vorführung statt. Unsere Vorführungen sind auch für Kinder bestens geeignet.*

*Die Vorführungen in der Sternwarte und im Planetarium richten sich nach den aktuell gültigen Massnahmen der Behörden. Bitte beachten Sie hierzu die Angaben auf unserer Homepage.*

